

Kaum noch Brot

Rom, 18. Januar. Wie aus Neapel berichtet wird, nehmen die Ernährungsschwierigkeiten dort immer bemerkenswertere Formen an. Die tägliche Brotration ist nun so gering, daß die Bevölkerung kampflos den Verhungern preisgegeben ist. Dazu ist die Beschaffenheit des wenigen Brotes äußerst minderwertig. Selbst im Schiffsverkehr werden die notwendigen Lebensmittel so selten, daß ihre Preise eine schwindende Höhe erreicht haben.

Infolge der in Neapel ausgebrochenen Epidemie herrscht in der Stadt beinahe Grabesruhe. Dieser Eindrud wird noch verstärkt durch das Dröhnen jeglichen öffentlichen Verkehrs; die Bahnen verkehren nicht, Post und Telegraph liegen gleichfalls still.

Rede Antonescu

Bukarest, 18. Januar. Zum Abschluß des rumänischen Kongresses hielt der stellvertretende Ministerpräsident Professor Mihai Antonescu eine Rede, in der er erklärte, entweder werde die ganze Welt künftig von Gerechtigkeit regiert, d. h. die wenigen, die verantwortlich für das Los Europas sind und über das zukünftige Geschick der Völker entscheiden, erkennen Rumäniens Ehre an — oder die ganze Welt werde von neuem in ein Chaos gestürzt werden.

Neue Stahlhelme in England

Genf, 18. Januar. Nach einer Meldung des Daily Mirror hat sich der schon vor letztem Weltkrieg her bekannte flache, kellerartige englische Stahlhelm nicht bewährt und soll nach einer Bekanntgabe des Londoner Kriegsamt durch einen neuen ersetzt werden, der vor allem der Nacken besser schützt. Allerdings scheint man sich bei den zuständigen Londoner Stellen mit dieser Meinungsführung bei der britischen Armee Zeit lassen zu wollen, denn wie gleichzeitig bekanntgegeben wurde, erhalten die Soldates ihre neuen Helme erst, wenn die alten „aufgetragen“, das heißt „erschossen“ oder „zerstört“ oder „verloren“ oder sonst völlig unbrauchbar geworden sind.

Ein Wunschtraum

Genf, 19. Januar. Der US-Ärztminister Knox sprach nach New-Yorker Berichten in Cleveland. Er erklärte, die Meinungen, daß man mit einem Zusammenbruch Deutschlands rechnen könne, seien ein „Wunschtraum“. Es bestehe kein Anlaß zu dieser Hoffnung, da jetzt eine ganz andere Situation in Deutschland vorhanden sei als im vorigen Krieg. Die deutsche Bevölkerung wisse nämlich, daß sie von Feinden umgeben sei. Krieg folge hinzu, der Krieg im Pazifik werde lang und kostspielig sein.

Verwaltungsreform in Burma

Sofia, 19. Januar. (Nachdienst des DNB). Zur Ausmerzung der Unübersichtlichkeit der früheren englischen Verwaltung in Burma und zur Abstimmung des gesamten Landes auf die Kriegführung kündigte der burmesische Premierminister

Alle Kräfte für den Sieg

Arbeitstagung der oberösterreichischen Eisenindustrie

Wels, 18. Januar. Auf Veranlassung des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley fand eine Arbeitstagung maßgebender Vertreter der oberösterreichischen eisenhaltigen Industrie statt. Wie einige Tage vorher im Bergbau waren die leitenden Persönlichkeiten der eisenhaltigen Industrie, die Betriebsleiter, Betriebsräte und eine große Zahl Unterführer der Betriebe versammelt, um in gemeinsamer Aussprache Wege zu finden, die deutsche Produktion in Eisen und Stahl erneut zu steigern.

Direktionsleiter Marzenbach, der Geschäftsführer der Deutschen Arbeitsfront, forderte die Anwesenden auf, alle ihre Kräfte einzusetzen, um die gegenwärtige hohe Produktionskapazität der eisenhaltigen Industrie nicht nur zu erhalten, sondern nach Möglichkeit weiter heranzuführen. Gauleiter Wagner führte als Ausgangspunkt aus, daß kein Bewußtsein ungeschätzt und keine Maßnahme unausgeführt bleiben dürften, die unseren Beitrag zum Sieg noch erhöhen könnten. Er stellte der oberösterreichischen

eisenhaltigen Industrie insbesondere die Aufgabe, in noch stärkerem Umfang aus ungelerten und angelernten Gefolgschaftsmitteln Fachkräfte zu machen und bewährte Fachkräfte zu Führungskräften emporzuheben. Gauwobann Wagner berichtete über die Erfolge der Umstellung zu Unterführern sowie der Lehrgänge der Deutschen Arbeitsfront, in denen allein in der oberösterreichischen eisenhaltigen Industrie im vergangenen Jahr mehrere hundert Betriebsleiter zu Meistern ausgebildet wurden. Auch Frauen wurden zu Vorarbeitenden ausgebildet und haben sich gut bewährt.

Als Abschlußergebnis stellte Gauleiter Bracht fest, daß die Gefolgschaft der eisenhaltigen Industriebetriebe alle Forderungen für ihre Arbeitsleistung verdienen, und daß in gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und der Deutschen Arbeitsfront alle Maßnahmen ergriffen würden, um den Anteil der eisenhaltigen Industrie an der materiellen Versorgung der Wehrmacht in steigendem Ausmaß zu garantieren.

Zweitmäßige Erziehungsmaßnahmen

Berlin, 19. Januar. Eine 55 Jahre alte Frau und ihre 14 Jahre alte Tochter, beide aus Berlin (Vnhalt), hatten an einem im Felde stehenden Soldaten einen anonymen Brief geschrieben, in dem sie leichtfertig unzulässige Verdächtigungen gegen die Ehefrau des Soldaten äußerten. Der Geführer hat daraufhin verfügt, daß die beiden Frauen einer nührenden Tätigkeit zugeführt wurden. Da sie offensichtlich zu viel Zeit haben, wurden sie während einer dreiwöchigen polizeilichen Spähfahrt mit Näh- und Färbearbeiten beschäftigt.

Kurz gefaßt, aber wichtig

Malland. Zum Chef des Admiralsstabes der Marine wurde Konteradmiral Spargani ernannt. Das Amt des Unterstaatssekretärs wird wieder von dem des Chefs des Admiralsstabes getrennt.

Paris. Aus den Savoyen wird gemeldet, daß in der Nähe von Chambéry vierlinge (Mädchen) geboren wurden. Die Mutter ist 23 Jahre alt und hat nun bereits sieben Kinder. Der Vater ist 22 Jahre.

Madrid. „Deutschland und Japan sind noch sehr stark“, schreibt der Außenposten des „ABC“. „Wer das nicht glaubt, spindelt sich in die eigenen Finger. Das schwerste bleibt für die Alliierten noch zu tun.“

Batavia. Nach einer amtlichen Bekanntgabe hat Staatsminister Marjinal Antonescu eine rumänische Brigade in einen Ruf und einem auf Urlaub befindlichen Soldaten eine namhafte Summe überreichen lassen, als Anerkennung dafür, daß durch ihre aktive Mitarbeit die Feind-

nahme von drei feindlichen Fallschirmagenten durch eine Gendarmepatrulle möglich wurde. Es soll sich um britische Agenten gehandelt haben. Stockholm. Die „New York Herald Tribune“ aus Washington meldet, daß der amerikanische Militärleutnant des gemeinsamen Generalstabes, Marshall, King, Leahy und Arnold, ein neues Ziel verfolgen werden, damit sie den gleichen Rang erreichen wie ihre britischen Kollegen.

Genf. Nach einer Meldung der „Times“ dürfte die gesamte Befragung eines Terrorbombers beim Verbruch einer Notlandung im nördlichen Lincolnshire ihr Leben ein. Auch durch den Notwurf der Bomben sei erheblicher Schaden eingetreten. Auch dieser Verlust der britischen Luftwaffe ist den Verantwortlichen des DNB-Berichtes ausgemittelt.

Madrid. Der Londoner Korrespondent der Zeitung „De“ faßt die englische Volkseinstimmung über die Ernährungsfrage in folgenden Worten zusammen: „Mit der Umbelegung in der Befragung des Ernährungsministeriums hat die Fleischration zugunsten Fleisch, Gemüse und frische Obst werden ebenfalls knapper. Das Ende vom Lied wird sein, daß jeder Engländer vor Hunger an den Fingerringen faul.“

Genf. Die Summe von 100 Milliarden Dollar, die Roosevelt für ein weiteres Jahr von Bundeskongress fordert, gibt zu der Frage Anlaß, wie diese ungeheuren Kriegskosten bezahlen soll. So jagt „News Chronicle“, die Antwort sei, daß nur 20 v. H. aus Einkommensteuern und 20 v. H. aus anderen Steuern und Abgaben gedeckt werden können, während 57 v. H. geborgt werden müssen.

Genf. Der ständige Korrespondent der Londoner „Daily Mail“ in Washington schreibt, es sei entsetzlich, welche schreckliche Bild man in den USA noch immer von Europa habe.

Wien. Der neue weltliche Völkervertrag in Wien, Konstantin Kutschera, Ministerpräsident, überreichte dem Reich im Beglaubigungsschreiben. Der Völkervertrag trug Ähnlichkeit mit weißen Skatanten, während Mikhalow die neue Uniform der sowjetischen Diplomaten trug.

Sofia. In Japan werden die Eisenbahnpflichtpreise auf Grund eines Beschlusses des Verkehrsministeriums ab April dieses Jahres erhöht. Die Erhöhung erfolgt in Gestalt eines Preiszufchlages zu den normalen Fahrpreisen.

Rundfunk-Programm

Donnerstag
 Reichsprogramm: 8.00—8.30 Uhr und Befragten: 8.30—9.00 Uhr und Befragten: 9.00—9.30 Uhr und Befragten: 9.30—10.00 Uhr und Befragten: 10.00—10.30 Uhr und Befragten: 10.30—11.00 Uhr und Befragten: 11.00—11.30 Uhr und Befragten: 11.30—12.00 Uhr und Befragten: 12.00—12.30 Uhr und Befragten: 12.30—13.00 Uhr und Befragten: 13.00—13.30 Uhr und Befragten: 13.30—14.00 Uhr und Befragten: 14.00—14.30 Uhr und Befragten: 14.30—15.00 Uhr und Befragten: 15.00—15.30 Uhr und Befragten: 15.30—16.00 Uhr und Befragten: 16.00—16.30 Uhr und Befragten: 16.30—17.00 Uhr und Befragten: 17.00—17.30 Uhr und Befragten: 17.30—18.00 Uhr und Befragten: 18.00—18.30 Uhr und Befragten: 18.30—19.00 Uhr und Befragten: 19.00—19.30 Uhr und Befragten: 19.30—20.00 Uhr und Befragten: 20.00—20.30 Uhr und Befragten: 20.30—21.00 Uhr und Befragten: 21.00—21.30 Uhr und Befragten: 21.30—22.00 Uhr und Befragten: 22.00—22.30 Uhr und Befragten: 22.30—23.00 Uhr und Befragten: 23.00—23.30 Uhr und Befragten: 23.30—24.00 Uhr und Befragten: 24.00—24.30 Uhr und Befragten: 24.30—25.00 Uhr und Befragten: 25.00—25.30 Uhr und Befragten: 25.30—26.00 Uhr und Befragten: 26.00—26.30 Uhr und Befragten: 26.30—27.00 Uhr und Befragten: 27.00—27.30 Uhr und Befragten: 27.30—28.00 Uhr und Befragten: 28.00—28.30 Uhr und Befragten: 28.30—29.00 Uhr und Befragten: 29.00—29.30 Uhr und Befragten: 29.30—30.00 Uhr und Befragten: 30.00—30.30 Uhr und Befragten: 30.30—31.00 Uhr und Befragten: 31.00—31.30 Uhr und Befragten: 31.30—32.00 Uhr und Befragten: 32.00—32.30 Uhr und Befragten: 32.30—33.00 Uhr und Befragten: 33.00—33.30 Uhr und Befragten: 33.30—34.00 Uhr und Befragten: 34.00—34.30 Uhr und Befragten: 34.30—35.00 Uhr und Befragten: 35.00—35.30 Uhr und Befragten: 35.30—36.00 Uhr und Befragten: 36.00—36.30 Uhr und Befragten: 36.30—37.00 Uhr und Befragten: 37.00—37.30 Uhr und Befragten: 37.30—38.00 Uhr und Befragten: 38.00—38.30 Uhr und Befragten: 38.30—39.00 Uhr und Befragten: 39.00—39.30 Uhr und Befragten: 39.30—40.00 Uhr und Befragten: 40.00—40.30 Uhr und Befragten: 40.30—41.00 Uhr und Befragten: 41.00—41.30 Uhr und Befragten: 41.30—42.00 Uhr und Befragten: 42.00—42.30 Uhr und Befragten: 42.30—43.00 Uhr und Befragten: 43.00—43.30 Uhr und Befragten: 43.30—44.00 Uhr und Befragten: 44.00—44.30 Uhr und Befragten: 44.30—45.00 Uhr und Befragten: 45.00—45.30 Uhr und Befragten: 45.30—46.00 Uhr und Befragten: 46.00—46.30 Uhr und Befragten: 46.30—47.00 Uhr und Befragten: 47.00—47.30 Uhr und Befragten: 47.30—48.00 Uhr und Befragten: 48.00—48.30 Uhr und Befragten: 48.30—49.00 Uhr und Befragten: 49.00—49.30 Uhr und Befragten: 49.30—50.00 Uhr und Befragten: 50.00—50.30 Uhr und Befragten: 50.30—51.00 Uhr und Befragten: 51.00—51.30 Uhr und Befragten: 51.30—52.00 Uhr und Befragten: 52.00—52.30 Uhr und Befragten: 52.30—53.00 Uhr und Befragten: 53.00—53.30 Uhr und Befragten: 53.30—54.00 Uhr und Befragten: 54.00—54.30 Uhr und Befragten: 54.30—55.00 Uhr und Befragten: 55.00—55.30 Uhr und Befragten: 55.30—56.00 Uhr und Befragten: 56.00—56.30 Uhr und Befragten: 56.30—57.00 Uhr und Befragten: 57.00—57.30 Uhr und Befragten: 57.30—58.00 Uhr und Befragten: 58.00—58.30 Uhr und Befragten: 58.30—59.00 Uhr und Befragten: 59.00—59.30 Uhr und Befragten: 59.30—60.00 Uhr und Befragten: 60.00—60.30 Uhr und Befragten: 60.30—61.00 Uhr und Befragten: 61.00—61.30 Uhr und Befragten: 61.30—62.00 Uhr und Befragten: 62.00—62.30 Uhr und Befragten: 62.30—63.00 Uhr und Befragten: 63.00—63.30 Uhr und Befragten: 63.30—64.00 Uhr und Befragten: 64.00—64.30 Uhr und Befragten: 64.30—65.00 Uhr und Befragten: 65.00—65.30 Uhr und Befragten: 65.30—66.00 Uhr und Befragten: 66.00—66.30 Uhr und Befragten: 66.30—67.00 Uhr und Befragten: 67.00—67.30 Uhr und Befragten: 67.30—68.00 Uhr und Befragten: 68.00—68.30 Uhr und Befragten: 68.30—69.00 Uhr und Befragten: 69.00—69.30 Uhr und Befragten: 69.30—70.00 Uhr und Befragten: 70.00—70.30 Uhr und Befragten: 70.30—71.00 Uhr und Befragten: 71.00—71.30 Uhr und Befragten: 71.30—72.00 Uhr und Befragten: 72.00—72.30 Uhr und Befragten: 72.30—73.00 Uhr und Befragten: 73.00—73.30 Uhr und Befragten: 73.30—74.00 Uhr und Befragten: 74.00—74.30 Uhr und Befragten: 74.30—75.00 Uhr und Befragten: 75.00—75.30 Uhr und Befragten: 75.30—76.00 Uhr und Befragten: 76.00—76.30 Uhr und Befragten: 76.30—77.00 Uhr und Befragten: 77.00—77.30 Uhr und Befragten: 77.30—78.00 Uhr und Befragten: 78.00—78.30 Uhr und Befragten: 78.30—79.00 Uhr und Befragten: 79.00—79.30 Uhr und Befragten: 79.30—80.00 Uhr und Befragten: 80.00—80.30 Uhr und Befragten: 80.30—81.00 Uhr und Befragten: 81.00—81.30 Uhr und Befragten: 81.30—82.00 Uhr und Befragten: 82.00—82.30 Uhr und Befragten: 82.30—83.00 Uhr und Befragten: 83.00—83.30 Uhr und Befragten: 83.30—84.00 Uhr und Befragten: 84.00—84.30 Uhr und Befragten: 84.30—85.00 Uhr und Befragten: 85.00—85.30 Uhr und Befragten: 85.30—86.00 Uhr und Befragten: 86.00—86.30 Uhr und Befragten: 86.30—87.00 Uhr und Befragten: 87.00—87.30 Uhr und Befragten: 87.30—88.00 Uhr und Befragten: 88.00—88.30 Uhr und Befragten: 88.30—89.00 Uhr und Befragten: 89.00—89.30 Uhr und Befragten: 89.30—90.00 Uhr und Befragten: 90.00—90.30 Uhr und Befragten: 90.30—91.00 Uhr und Befragten: 91.00—91.30 Uhr und Befragten: 91.30—92.00 Uhr und Befragten: 92.00—92.30 Uhr und Befragten: 92.30—93.00 Uhr und Befragten: 93.00—93.30 Uhr und Befragten: 93.30—94.00 Uhr und Befragten: 94.00—94.30 Uhr und Befragten: 94.30—95.00 Uhr und Befragten: 95.00—95.30 Uhr und Befragten: 95.30—96.00 Uhr und Befragten: 96.00—96.30 Uhr und Befragten: 96.30—97.00 Uhr und Befragten: 97.00—97.30 Uhr und Befragten: 97.30—98.00 Uhr und Befragten: 98.00—98.30 Uhr und Befragten: 98.30—99.00 Uhr und Befragten: 99.00—99.30 Uhr und Befragten: 99.30—100.00 Uhr und Befragten: 100.00—100.30 Uhr und Befragten: 100.30—101.00 Uhr und Befragten: 101.00—101.30 Uhr und Befragten: 101.30—102.00 Uhr und Befragten: 102.00—102.30 Uhr und Befragten: 102.30—103.00 Uhr und Befragten: 103.00—103.30 Uhr und Befragten: 103.30—104.00 Uhr und Befragten: 104.00—104.30 Uhr und Befragten: 104.30—105.00 Uhr und Befragten: 105.00—105.30 Uhr und Befragten: 105.30—106.00 Uhr und Befragten: 106.00—106.30 Uhr und Befragten: 106.30—107.00 Uhr und Befragten: 107.00—107.30 Uhr und Befragten: 107.30—108.00 Uhr und Befragten: 108.00—108.30 Uhr und Befragten: 108.30—109.00 Uhr und Befragten: 109.00—109.30 Uhr und Befragten: 109.30—110.00 Uhr und Befragten: 110.00—110.30 Uhr und Befragten: 110.30—111.00 Uhr und Befragten: 111.00—111.30 Uhr und Befragten: 111.30—112.00 Uhr und Befragten: 112.00—112.30 Uhr und Befragten: 112.30—113.00 Uhr und Befragten: 113.00—113.30 Uhr und Befragten: 113.30—114.00 Uhr und Befragten: 114.00—114.30 Uhr und Befragten: 114.30—115.00 Uhr und Befragten: 115.00—115.30 Uhr und Befragten: 115.30—116.00 Uhr und Befragten: 116.00—116.30 Uhr und Befragten: 116.30—117.00 Uhr und Befragten: 117.00—117.30 Uhr und Befragten: 117.30—118.00 Uhr und Befragten: 118.00—118.30 Uhr und Befragten: 118.30—119.00 Uhr und Befragten: 119.00—119.30 Uhr und Befragten: 119.30—120.00 Uhr und Befragten: 120.00—120.30 Uhr und Befragten: 120.30—121.00 Uhr und Befragten: 121.00—121.30 Uhr und Befragten: 121.30—122.00 Uhr und Befragten: 122.00—122.30 Uhr und Befragten: 122.30—123.00 Uhr und Befragten: 123.00—123.30 Uhr und Befragten: 123.30—124.00 Uhr und Befragten: 124.00—124.30 Uhr und Befragten: 124.30—125.00 Uhr und Befragten: 125.00—125.30 Uhr und Befragten: 125.30—126.00 Uhr und Befragten: 126.00—126.30 Uhr und Befragten: 126.30—127.00 Uhr und Befragten: 127.00—127.30 Uhr und Befragten: 127.30—128.00 Uhr und Befragten: 128.00—128.30 Uhr und Befragten: 128.30—129.00 Uhr und Befragten: 129.00—129.30 Uhr und Befragten: 129.30—130.00 Uhr und Befragten: 130.00—130.30 Uhr und Befragten: 130.30—131.00 Uhr und Befragten: 131.00—131.30 Uhr und Befragten: 131.30—132.00 Uhr und Befragten: 132.00—132.30 Uhr und Befragten: 132.30—133.00 Uhr und Befragten: 133.00—133.30 Uhr und Befragten: 133.30—134.00 Uhr und Befragten: 134.00—134.30 Uhr und Befragten: 134.30—135.00 Uhr und Befragten: 135.00—135.30 Uhr und Befragten: 135.30—136.00 Uhr und Befragten: 136.00—136.30 Uhr und Befragten: 136.30—137.00 Uhr und Befragten: 137.00—137.30 Uhr und Befragten: 137.30—138.00 Uhr und Befragten: 138.00—138.30 Uhr und Befragten: 138.30—139.00 Uhr und Befragten: 139.00—139.30 Uhr und Befragten: 139.30—140.00 Uhr und Befragten: 140.00—140.30 Uhr und Befragten: 140.30—141.00 Uhr und Befragten: 141.00—141.30 Uhr und Befragten: 141.30—142.00 Uhr und Befragten: 142.00—142.30 Uhr und Befragten: 142.30—143.00 Uhr und Befragten: 143.00—143.30 Uhr und Befragten: 143.30—144.00 Uhr und Befragten: 144.00—144.30 Uhr und Befragten: 144.30—145.00 Uhr und Befragten: 145.00—145.30 Uhr und Befragten: 145.30—146.00 Uhr und Befragten: 146.00—146.30 Uhr und Befragten: 146.30—147.00 Uhr und Befragten: 147.00—147.30 Uhr und Befragten: 147.30—148.00 Uhr und Befragten: 148.00—148.30 Uhr und Befragten: 148.30—149.00 Uhr und Befragten: 149.00—149.30 Uhr und Befragten: 149.30—150.00 Uhr und Befragten: 150.00—150.30 Uhr und Befragten: 150.30—151.00 Uhr und Befragten: 151.00—151.30 Uhr und Befragten: 151.30—152.00 Uhr und Befragten: 152.00—152.30 Uhr und Befragten: 152.30—153.00 Uhr und Befragten: 153.00—153.30 Uhr und Befragten: 153.30—154.00 Uhr und Befragten: 154.00—154.30 Uhr und Befragten: 154.30—155.00 Uhr und Befragten: 155.00—155.30 Uhr und Befragten: 155.30—156.00 Uhr und Befragten: 156.00—156.30 Uhr und Befragten: 156.30—157.00 Uhr und Befragten: 157.00—157.30 Uhr und Befragten: 157.30—158.00 Uhr und Befragten: 158.00—158.30 Uhr und Befragten: 158.30—159.00 Uhr und Befragten: 159.00—159.30 Uhr und Befragten: 159.30—160.00 Uhr und Befragten: 160.00—160.30 Uhr und Befragten: 160.30—161.00 Uhr und Befragten: 161.00—161.30 Uhr und Befragten: 161.30—162.00 Uhr und Befragten: 162.00—162.30 Uhr und Befragten: 162.30—163.00 Uhr und Befragten: 163.00—163.30 Uhr und Befragten: 163.30—164.00 Uhr und Befragten: 164.00—164.30 Uhr und Befragten: 164.30—165.00 Uhr und Befragten: 165.00—165.30 Uhr und Befragten: 165.30—166.00 Uhr und Befragten: 166.00—166.30 Uhr und Befragten: 166.30—167.00 Uhr und Befragten: 167.00—167.30 Uhr und Befragten: 167.30—168.00 Uhr und Befragten: 168.00—168.30 Uhr und Befragten: 168.30—169.00 Uhr und Befragten: 169.00—169.30 Uhr und Befragten: 169.30—170.00 Uhr und Befragten: 170.00—170.30 Uhr und Befragten: 170.30—171.00 Uhr und Befragten: 171.00—171.30 Uhr und Befragten: 171.30—172.00 Uhr und Befragten: 172.00—172.30 Uhr und Befragten: 172.30—173.00 Uhr und Befragten: 173.00—173.30 Uhr und Befragten: 173.30—174.00 Uhr und Befragten: 174.00—174.30 Uhr und Befragten: 174.30—175.00 Uhr und Befragten: 175.00—175.30 Uhr und Befragten: 175.30—176.00 Uhr und Befragten: 176.00—176.30 Uhr und Befragten: 176.30—177.00 Uhr und Befragten: 177.00—177.30 Uhr und Befragten: 177.30—178.00 Uhr und Befragten: 178.00—178.30 Uhr und Befragten: 178.30—179.00 Uhr und Befragten: 179.00—179.30 Uhr und Befragten: 179.30—180.00 Uhr und Befragten: 180.00—180.30 Uhr und Befragten: 180.30—181.00 Uhr und Befragten: 181.00—181.30 Uhr und Befragten: 181.30—182.00 Uhr und Befragten: 182.00—182.30 Uhr und Befragten: 182.30—183.00 Uhr und Befragten: 183.00—183.30 Uhr und Befragten: 183.30—184.00 Uhr und Befragten: 184.00—184.30 Uhr und Befragten: 184.30—185.00 Uhr und Befragten: 185.00—185.30 Uhr und Befragten: 185.30—186.00 Uhr und Befragten: 186.00—186.30 Uhr und Befragten: 186.30—187.00 Uhr und Befragten: 187.00—187.30 Uhr und Befragten: 187.30—188.00 Uhr und Befragten: 188.00—188.30 Uhr und Befragten: 188.30—189.00 Uhr und Befragten: 189.00—189.30 Uhr und Befragten: 189.30—190.00 Uhr und Befragten: 190.00—190.30 Uhr und Befragten: 190.30—191.00 Uhr und Befragten: 191.00—191.30 Uhr und Befragten: 191.30—192.00 Uhr und Befragten: 192.00—192.30 Uhr und Befragten: 192.30—193.00 Uhr und Befragten: 193.00—193.30 Uhr und Befragten: 193.30—194.00 Uhr und Befragten: 194.00—194.30 Uhr und Befragten: 194.30—195.00 Uhr und Befragten: 195.00—195.30 Uhr und Befragten: 195.30—196.00 Uhr und Befragten: 196.00—196.30 Uhr und Befragten: 196.30—197.00 Uhr und Befragten: 197.00—197.30 Uhr und Befragten: 197.30—198.00 Uhr und Befragten: 198.00—198.30 Uhr und Befragten: 198.30—199.00 Uhr und Befragten: 199.00—199.30 Uhr und Befragten: 199.30—200.00 Uhr und Befragten: 200.00—200.30 Uhr und Befragten: 200.30—201.00 Uhr und Befragten: 201.00—201.30 Uhr und Befragten: 201.30—202.00 Uhr und Befragten: 202.00—202.30 Uhr und Befragten: 202.30—203.00 Uhr und Befragten: 203.00—203.30 Uhr und Befragten: 203.30—204.00 Uhr und Befragten: 204.00—204.30 Uhr und Befragten: 204.30—205.00 Uhr und Befragten: 205.00—205.30 Uhr und Befragten: 205.30—206.00 Uhr und Befragten: 206.00—206.30 Uhr und Befragten: 206.30—207.00 Uhr und Befragten: 207.00—207.30 Uhr und Befragten: 207.30—208.00 Uhr und Befragten: 208.00—208.30 Uhr und Befragten: 208.30—209.00 Uhr und Befragten: 209.00—209.30 Uhr und Befragten: 209.30—210.00 Uhr und Befragten: 210.00—210.30 Uhr und Befragten: 210.30—211.00 Uhr und Befragten: 211.00—211.30 Uhr und Befragten: 211.30—212.00 Uhr und Befragten: 212.00—212.30 Uhr und Befragten: 212.30—213.00 Uhr und Befragten: 213.00—213.30 Uhr und Befragten: 213.30—214.00 Uhr und Befragten: 214.00—214.30 Uhr und Befragten: 214.30—215.00 Uhr und Befragten: 215.00—215.30 Uhr und Befragten: 215.30—216.00 Uhr und Befragten: 216.00—216.30 Uhr und Befragten: 216.30—217.00 Uhr und Befragten: 217.00—217.30 Uhr und Befragten: 217.30—218.00 Uhr und Befragten: 218.00—218.30 Uhr und Befragten: 218.30—219.00 Uhr und Befragten: 219.00—219.30 Uhr und Befragten: 219.30—220.00 Uhr und Befragten: 220.00—220.30 Uhr und Befragten: 220.30—221.00 Uhr und Befragten: 221.00—221.30 Uhr und Befragten: 221.30—222.00 Uhr und Befragten: 222.00—222.30 Uhr und Befragten: 222.30—223.00 Uhr und Befragten: 223.00—223.30 Uhr und Befragten: 223.30—224.00 Uhr und Befragten: 224.00—224.30 Uhr und Befragten: 224.30—225.00 Uhr und Befragten: 225.00—225.30 Uhr und Befragten: 225.30—226.00 Uhr und Befragten: 226.00—226.30 Uhr und Befragten: 226.30—227.00 Uhr und Befragten: 227.00—227.30 Uhr und Befragten: 227.30—228.00 Uhr und Befragten: 228.00—228.30 Uhr und Befragten: 228.30—229.00 Uhr und Befragten: 229.00—229.30 Uhr und Befragten: 229.30—230.00 Uhr und Befragten: 230.00—230.30 Uhr und Befragten: 230.30—231.00 Uhr und Befragten: 231.00—231.30 Uhr und Befragten: 231.30—232.00 Uhr und Befragten: 232.00—232.30 Uhr und Befragten: 232.30—233.00 Uhr und Befragten: 233.00—233.30 Uhr und Befragten: 233.30—234.00 Uhr und Befragten: 234.00—234.30 Uhr und Befragten: 234.30—235.00 Uhr und Befragten: 235.00—235.30 Uhr und Befragten: 235.30—236.00 Uhr und Befragten: 236.00—236.30 Uhr und Befragten: 236.30—237.00 Uhr und Befragten: 237.00—237.30 Uhr und Befragten: 237.30—238.00 Uhr und Befragten: 238.00—238.30 Uhr und Befragten: 238.30—239.00 Uhr und Befragten: 239.00—239.30 Uhr und Befragten: 239.30—240.00 Uhr und Befragten: 240.00—240.30 Uhr und Befragten: 240.30—241.00 Uhr und Befragten: 241.00—241.30 Uhr und Befragten: 241.30—242.00 Uhr und Befragten: 242.00—242.30 Uhr und Befragten: 242.30—243.00 Uhr und Befragten: 243.00—243.30 Uhr und Befragten: 243.30—244.00 Uhr und Befragten: 244.00—244.30 Uhr und Befragten: 244.30—245.00 Uhr und Befragten: 245.00—245.30 Uhr und Befragten: 245.30—246.00 Uhr und Befragten: 246.00—246.30 Uhr und Befragten: 246.30—247.00 Uhr und Befragten: 247.00—247.30 Uhr und Befragten: 247.30—248.00 Uhr und Befragten: 248.00—248.30 Uhr und Befragten: 248.30—249.00 Uhr und Befragten: 249.00—249.30 Uhr und Befragten: 249.30—250.00 Uhr und Befragten: 250.00—250.30 Uhr